

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Jürgen Keck FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

**Aktueller Stand und Perspektiven der Energieeinsparung  
und -gewinnung im Landkreis Konstanz**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Gesamtenergiebedarf im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute entwickelt (bitte aufgeschlüsselt in die Sektoren Elektrizität, Wärmeversorgung, Industrie und Verkehr, Anteil an selbsterzeugter Energie der Endverbraucher und den verschiedenen Energieerzeugungsformen in prozentualem/absolutem Anteil am Gesamtenergiebedarf)?
2. Mit welchen Projekten und Landesmitteln hat sie klimaschonende Energieerzeugung und energieeinsparende Maßnahmen im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute gefördert (bitte aufgeschlüsselt in Projekte und Fördersumme)?
3. Welche Förderanträge liegen ihr aus dem Landkreis Konstanz vor?
4. Wie lange ist die durchschnittliche behördliche Genehmigungsdauer für die Inbetriebnahme bzw. Neuzulassung einer Wasserkraft-, (Freiflächen-)Photovoltaik- oder Windkraftanlage im Landkreis Konstanz?
5. Welche konkreten Verbesserungen hinsichtlich einfacherer und schnellerer Genehmigungsverfahren hat sie im Bereich der Energieeinsparung und klimafreundlicher Energiegewinnung unternommen bzw. unternimmt sie (bitte mit Benennung der konkreten Maßnahme und Auswirkung)?
6. Bei welchen klimafreundlichen Energieerzeugungsformen erkennt sie im Landkreis Konstanz besonderes Potenzial (bitte mit Begründung der jeweiligen Energieform in Bezug auf grundlegende Parameter wie Flächenverfügbarkeit, Energiepotenzial, ökonomische Rentabilität usw.)?
7. Wie haben sich die Kapazitäten an Energiespeicherung von 2012 bis heute im Landkreis Konstanz entwickelt?

8. Wie hat sich die Energiebilanz von landeseigenen Gebäuden im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute entwickelt?
9. Mit welchen Aktivitäten für klimafreundliche Energieerzeugung oder -einsparung an landeseigenen Gebäuden ist sie im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute aktiv?
10. Wie stellt sich die Gesamtbilanz des Landkreises Konstanz hinsichtlich klimafreundlicher Energieerzeugung und Energieeinsparung im landesweiten Vergleich dar?

18.04.2019

Keck FDP/DVP

#### Antwort

Mit Schreiben vom 14. Mai 2019 Nr. 6-4500.0/813/1 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hat sich der Gesamtenergiebedarf im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute entwickelt (bitte aufgeschlüsselt in die Sektoren Elektrizität, Wärmeversorgung, Industrie und Verkehr, Anteil an selbsterzeugter Energie der Endverbraucher und den verschiedenen Energieerzeugungsformen in prozentuaalem/absolutem Anteil am Gesamtenergiebedarf)?*

Auf Landkreisebene liegt der Landesregierung der Gesamtenergiebedarf und Informationen zu selbsterzeugter Energie der Endverbraucher nicht vor, da der Gesetzgeber im Energiestatistikgesetz eine entsprechend umfassende Erhebung mit Regionalisierung nicht vorgesehen hat. Verfügbar ist nur eine Teilmenge und zwar der Energieverbrauch der Industrie. Dieser ist im Internet für den Zeitraum 2003 bis 2017 verfügbar: <https://www.statistik-bw.de/Energie/ErzeugVerwend/EV-Industrie.jsp>.

	Energieverbrauch der Industrie [TJ]
Jahr	LK Konstanz
2012	6.405
2013	6.364
2014	5.994
2015	6.017
2016	6.182
2017	6.247

2. Mit welchen Projekten und Landesmitteln hat sie klimaschonende Energieerzeugung und energieeinsparende Maßnahmen im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute gefördert (bitte aufgeschlüsselt in Projekte und Fördersumme)?

3. Welche Förderanträge liegen ihr aus dem Landkreis Konstanz vor?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Förderprogramme, unterstützten Projekte, Antragszahlen und Fördermittel zusammengestellt (Datenstand: bis 2018 bzw. für Ressourceneffizienzfinanzierung bis April 2019). Die Programme „Energieeffizienzfinanzierung Bauen“ und „Energieeffizienzfinanzierung Sanieren“ wurden am 1. September 2016 eingestellt. Das Programm „Bioenergiedörfer“ wurde am 30. Juni 2014 eingestellt. Die „Energieeffizienzfinanzierung Mittelstand“ wird seit 2. Februar 2015 als Teil des neuen Programms Ressourceneffizienzfinanzierung fortgeführt.

Konstanz		
Förderprogramm/Projekt	Anträge	Fördermittel
Energieeffizienzfinanzierung Bauen	1.097	2.640.992 €
Energieeffizienzfinanzierung Sanieren	505	747.102 €
Energieeffizienzfinanzierung Mittelstand	32	1.443.364 €
Ressourceneffizienzfinanzierung Produktion	7	77.555 €
Energieeffizienzfinanzierung ELR-Kombidarlehen	1	0 €
Ressourceneffizienzfinanzierung Materialeffizienz	4	40.016 €
Ressourceneffizienzfinanzierung Betriebsgebäude	78	3.104.804 €
Ressourceneffizienzfinanzierung Betriebsgebäude ELR-Kombidar	3	4.895 €
Förderprogramm Bioenergiewettbewerb, Solarenergiedorf	1	100.000 €
Im Förderprogramm Energieeffiziente Wärmenetze	2	317.766 €
Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“	31	57.561 €
Projekt „Ehoch4-Quartier 4.0“		360.710 €
Projekt „SoLAR“		126.520 €
Projekt „IT-GRID-DESIGN“		295.103 €
Installation von Blockheizkraftwerken	2	71.628 €
Installation von Holzpelletanlagen	2	23.584 €
Verbesserung des Wärmeschutzes	6	95.051 €
Sanierung von Beleuchtungsanlagen	8	256.760 €
Sanierung von Lüftungsanlagen	2	43.700 €
Sanierung von Heizungen	1	8.455 €
Kombimaßnahmen – meist mit Verbesserung des Wärmeschutzes	5	331.923 €
Sanierung von Straßenbeleuchtungen	8	274.340 €
CO <sub>2</sub> -Bilanzierung	1	2.400 €
Energieberatung/Energiediagnosen	23	48.150 €
Projekte an Schulen/Unterrichtseinheiten	7	142.000 €
Kommunales Energiemanagement	5	81.572 €
Sanierungsimpuls durch aufsuchende Beratung in ausgesuchten Quartieren	1	63.000 €
Information von Mandatsträgern und anderen Multiplikatoren	2	3.300 €
Teilnahme an nachhaltigen Prozessen zur Umsetzung von CO <sub>2</sub> -Minderungsmaßnahmen	1	3.000 €
Teilnahme am Wettbewerb „Klimaneutrale Kommune“	1	1.774 €

Im Rahmen des EFRE-KEFF-Projekts (regionale Kompetenzstellen des Netzwerks Energieeffizienz) sind Fördermittel für KEFF-Trägerorganisationen in allen 12 Regionen von Baden-Württemberg bewilligt worden. Der Landkreis Konstanz liegt in der Region Hochrhein-Bodensee. Träger der KEFF Hochrhein-Bodensee sind die EA Kreis Konstanz gGmbH und die EA Südwest GmbH (früher EA LK Lörrach GmbH). Beiden Einrichtungen wurden für den Zeitraum 8. März 2016 bis 7. März 2020 (bzw. 9. April 2020 EA Südwest) Fördermittel in Höhe von 725.717,69 € bewilligt.

Darüber hinaus wird auf die Stellungnahme zu Frage 7 verwiesen.

*4. Wie lange ist die durchschnittliche behördliche Genehmigungsdauer für die Inbetriebnahme bzw. Neuzulassung einer Wasserkraft-, (Freiflächen-)Photovoltaik- oder Windkraftanlage im Landkreis Konstanz?*

*Wasserkraftanlagen:*

Bei der Zulassung von Wasserkraftanlagen muss zwischen den einzelnen Verfahrensarten unterschieden werden. Die Verfahrensdauer stellt sich landesweit wie folgt dar:

- Planfeststellungsverfahren bei Gewässerausbau mit UVP: ca. 9 bis 12 Monate
- Plangenehmigungsverfahren bei Gewässerausbau ohne UVP: ca. 3 bis 6 Monate
- Erlaubnis-/Bewilligungsverfahren für Gewässerbenutzung (ohne Gewässerausbau): ca. 9 bis 12 Monate.

*PV-Anlagen:*

Durch das Landratsamt als Baurechtsbehörde war in den letzten Jahren lediglich eine (Freiflächen-)Photovoltaikanlage zu genehmigen. Die Verfahrensdauer betrug in diesem Fall drei Wochen ab Genehmigungsfähigkeit (bzw. drei Monate und eine Woche ab Eingang der Antragsunterlagen, da für das Vorhaben seitens der Standortgemeinde zunächst noch ein Bebauungsplan parallel aufgestellt werden musste).

*Windkraftanlagen:*

Im Landkreis Konstanz wurde nur eine Genehmigung für Windkraftanlagen erteilt (2016). Die behördliche Genehmigungsdauer betrug, gerechnet ab Vorlage des vollständigen Genehmigungsantrags, 2,7 Monate.

Nur der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass ein weiteres immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen zwar eingeleitet wurde, dieses Verfahren jedoch auf Wunsch des Antragstellers bis auf Weiteres ruht.

*5. Welche konkreten Verbesserungen hinsichtlich einfacherer und schnellerer Genehmigungsverfahren hat sie im Bereich der Energieeinsparung und klimafreundlicher Energiegewinnung unternommen bzw. unternimmt sie (bitte mit Benennung der konkreten Maßnahme und Auswirkung)?*

Hierzu wird auf die Stellungnahme der Landesregierung zur Kleinen Anfrage „Aktueller Stand und Perspektiven der Energieeinsparung und -gewinnung im Landkreis Freudenstadt“ des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP (Drucksache 16/6123) verwiesen.

*6. Bei welchen klimafreundlichen Energieerzeugungsformen erkennt sie im Landkreis Konstanz besonderes Potenzial (bitte mit Begründung der jeweiligen Energieform in Bezug auf grundlegende Parameter wie Flächenverfügbarkeit, Energiepotenzial, ökonomische Rentabilität usw.)?*

Die Bevölkerungsdichte liegt im Landkreis Konstanz mit 347 Einwohnerinnen und Einwohnern je km<sup>2</sup> deutlich über dem Landesdurchschnitt von 309 Einwohner/km<sup>2</sup>. Gut 33 Prozent der Kreisfläche sind mit Wald bedeckt (Landesdurchschnitt ca. 25 Prozent).

schnitt 38 Prozent). Die Landwirtschaftsfläche belegt etwas überdurchschnittliche 49 Prozent, zwei Drittel davon ist Ackerfläche. Rund die Hälfte der Landwirtschaftsfläche liegt im benachteiligten Gebiet. Die Voraussetzungen für Windkraft sind eher ungünstig, für Wasserkraft durchschnittlich.

Daraus ergeben sich für die einzelnen erneuerbaren Energien folgende Nutzungspotenziale:

*Windkraft:*

Durch vergleichsweise niedrige Windgeschwindigkeiten in großen Teilen des Landkreises besteht nur ein eingeschränktes Potenzial für den Ausbau der Windkraft im Landkreis Konstanz. Ungeachtet dessen können einzelne Standorte die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb erfüllen.

*Photovoltaik:*

Die Globalstrahlung ist hoch und bietet gute Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Nutzung. Durch den hohen Anteil an Landwirtschaftsfläche, von der die Hälfte in benachteiligten Gebieten liegt, ist das Potenzial für Freiflächenanlagen sehr hoch, es bestehen große Möglichkeiten zum Bau entsprechender Anlagen. Durch die dichte Besiedlung besteht zudem ein hohes Potenzial für den Bau von Dachanlagen, die weiterhin wirtschaftlich sehr interessant sind.

*Wasserkraft:*

Die bestehenden Potenziale sind weitgehend ausgeschöpft.

*Biomasse:*

Die Potenziale für die energetische Nutzung von Holz liegen etwa im Landesdurchschnitt. Große Anteile des im Land verfügbaren Energieholzes werden bereits genutzt, ein weiterer Ausbau insbesondere auf Basis von Wald- und Industrierestholz erscheint aber möglich. Der Bestand an Biogasanlagen liegt im Landkreis Konstanz über dem Landesdurchschnitt. Hier gilt es, durch Nutzung von günstigen Rest- und Abfallstoffen einen Weiterbetrieb auch unter den erschwerten Bedingungen des EEG 2017 zu ermöglichen.

*7. Wie haben sich die Kapazitäten an Energiespeicherung von 2012 bis heute im Landkreis Konstanz entwickelt?*

Gemäß § 5 Marktstammdatenregisterverordnung müssen alle ortsfesten Stromspeicher im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur unabhängig ihres Inbetriebnahmedatums registriert werden.

Da das MaStR erst mit erheblicher Verspätung zur Registrierung freigeschaltet wurde, liegen der Landesregierung keine vollständigen Kenntnisse über die Kapazitätsentwicklung der Energiespeicherung vor.

Im Rahmen des Förderprogramms „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ (Start 1. März 2018) wurden bisher für 145 Vorhaben mit einer Speicherkapazität von rd. 909 kWh Anträge auf Förderung gestellt, wovon 31 Vorhaben (rd. 178 kWh) bereits umgesetzt sind.

*8. Wie hat sich die Energiebilanz von landeseigenen Gebäuden im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute entwickelt?*

*Wärme:*

Im Landkreis Konstanz hat sich der witterungsbereinigte Heizwärmeverbrauch landeseigener Liegenschaften von 45.906 MWh in 2012 auf 36.647 MWh in 2017 um über 20 Prozent reduziert. Die Auswertungen für 2018 sind noch nicht abgeschlossen.

Strom:

Landeseigene Liegenschaften haben 2012 im Landkreis Konstanz 24.820 MWh elektrischer Energie verbraucht. Bis 2017 stieg der Verbrauch um fast 22 Prozent auf 30.253 MWh. Die Auswertungen für 2018 sind noch nicht abgeschlossen.

9. Mit welchen Aktivitäten für klimafreundliche Energieerzeugung oder -einsparung an landeseigenen Gebäuden ist sie im Landkreis Konstanz von 2012 bis heute aktiv?

Der Energiebericht 2017 der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung gibt einen Überblick zu den Gesamtaktivitäten beim Energie- und Klimaschutz im landeseigenen Gebäudebestand ([https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Publikationen/Energiebericht\\_2017.pdf](https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Publikationen/Energiebericht_2017.pdf)).

Die nachfolgende Tabelle zeigt energetische Maßnahmen, die an landeseigenen Gebäuden im Landkreis Konstanz im Zeitraum 2012 bis 2018 durchgeführt wurden.

Liegenschaft/ Gebäude	Projekt	Investitionen
	Kurzbeschreibung	Euro (brutto)
Universität Konstanz, Geb. M	Sanierung	2.726.000
Universität Konstanz, Geb. C	Dachsanierung	245.000
Polizeidirektion, Konstanz	Erneuerung MSR Technik	68.377
Freigängerheim, Konstanz	Anschluß Gasheizung JVA	9.400
Wohnung Wehrle, Konstanz	Erneuerung Gasöfen - Brennwertechnik	18.707
Sozialgericht, Konstanz	Anschluß Fernwärme	48.000
Landgericht, Konstanz	Erneuerung Wärmeversorgung	45.000
Landgericht, Konstanz	Einbau Hocheffizienzpumpen	3.600
Staatsanwaltschaft, Konstanz	Einbau Hocheffizienzpumpen	3.740
Notariat/Grundbuchamt, Konstanz	Einbau Hocheffizienzpumpen	4.850
Polizeidirektion, Konstanz	Einbau Hocheffizienzpumpen	12.800
Staatsanwaltschaft, Konstanz	Erneuerung Kesselanlage - Brennwertechnik	46.075
Konstanz, HTWG, Gebäude A	Dachsanierung	580.000
Universität Konstanz, Geb. E,	Flachdachsanierung	324.674
Konstanz, HTWG, Gebäude A, C, F, G, I	Einbau Hocheffizienzpumpen	17.400
Bürogebäude, Mainaustraße, Konstanz	Einbau Einzelraumregelung	2.800
Universität Konstanz, Heizwerk,	Einbau eines BHKW	4.400.000
HTWG, Geb. G, Konstanz	Austausch Netzpumpen	35.000
Staatsanwaltschaft, Konstanz	Erneuerung Kesselanlage	45.172
JVA Singen	Einbau BHKW und energetische Sanierung	770.000
Universität Konstanz, Bibliothek	Erneuerung Lüftungsanlage mit WRG, LED-Beleuchtung	2.230.000
Universität Konstanz, Bibliothek,	Dachsanierung	2.263.316
Universität Konstanz, Geb. N,	Erneuerung WRG, Regelungstechnik und Beleuchtung	481.000
HTWG Konstanz, Geb. F	Erneuerung Kälteerzeugung	399.700

Projekt		Investitionen
Liegenschaft/ Gebäude	Kurzbeschreibung	Euro (brutto)
Universität Konstanz, Geb. L, M, P, S	Erneuerung der Wärmeübergabestationen	1.670.000
Universität Konstanz, Geb. T,	Erneuerung Kälteerzeugung (Bodenseewasser) + ULK-Anlagen Sonderklimaräume	600.000
Autobahnpolizeirevier, Mühlhausen-Ehinger	Kesseltausch und BHKW	171.000
Universität Konstanz, Geb. Q1	Einbau Hocheffizienzpumpen	6.500
Universität Konstanz, Gebäude L, M,P, Z	Einbau Hocheffizienzpumpen	133.000
Universität Konstanz, Geb. S	Sanierung Flachdach und Gebäudetechnik	125.000
Konstanz, HTWG, Gebäude A	Dachsanierung	44.000
Universität Konstanz, Geb. D,	Fenstertausch	76.000
Universität Konstanz, Geb. V,	Fassadensanierung	215.000
Stockach, Behördenzentrum und Polizei	Umstellung Gaskessel auf Fernwärme	6.000

## Energetische Maßnahmen im Landkreis Konstanz 2012 bis 2018

Projekt		Investitionen
Liegenschaft/ Gebäude	Kurzbeschreibung	Euro (brutto)
Wohnung, Hohentwiel, Singen	Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage	63.239
Polizeidirektion, Konstanz	Einbau BHKW, Erneuerung Heizung (Kessel, MSR, etc.)	594.561
Universität Konstanz, Geb. L,	Erneuerung RLT + WRG	2.054.908
HTWG Konstanz	PV-Anlagen auf Geb. H, I, L	125.000
Archäologisches Landesmuseum Konstanz,	PV-Anlage auf Lastensegler (Anbau)	30.000
Universität Konstanz, Geb. J	Erneuerung Beleuchtung	30.000
gesamte Investitionskosten [€]		<b>20.724.819</b>

10. Wie stellt sich die Gesamtbilanz des Landkreises Konstanz hinsichtlich klimafreundlicher Energieerzeugung und Energieeinsparung im landesweiten Vergleich dar?

Eine solche Auswertung liegt der Landesregierung nicht vor.

Untersteller  
Minister für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft